

## AUFGEGERLT

### GEBIETSLIGA SSO

**Neue Stärke.** Vösendorf drehte die Partie gegen Himberg dank zweier Ceh-Eckbälle. Erst traf Nenad Miskovic zum 1:1, dann wäre Ismet Aktas zur Stelle gewesen – die Himberger machten sich das Tor aber selbst.

### 1. KLASSE OST

**Im Blobber-Einsatz.** Die Eichkogler spielen ihr Match gegen Kleinneusiedl bereits am Freitag um 17.30 Uhr. Der Grund: Zahlreiche Kicker sind bei der Blobbing-Tour, die am Samstag und Sonntag am Ozeanteich Station macht, im Arbeits-Einsatz.

**Endlich erster Dreipunkter.** Die Erleichterung in Breitenfurt ist groß, das 4:0 über Sarasdorf ein echter Befreiungsschlag. Co-Trainer Herbert Gönye: „Wir sind endlich als Mannschaft aufgetreten.“ Jetzt hofft er auch im Nachbarschafts-Derby gegen Perchtoldsdorf auf einen Punkt.

USC-Trainer Andreas Babicky: „Da wird es sicher ordentlich zur Sache gehen.“

### FRAUENFUSSBALL

**Wasserschaden.** Die Guntramsdorfer Frauen mussten ihr Heimspiel in Gumpoldskirchen austragen. Denn der Regen am Samstag ließ die Rasenziegel am heimischen Platz aufschwimmen. Sektionsleiter Christian Schiebinger: „Da hätten wir wirklich nicht spielen können.“

### VEREINSSERVICE

**90 Jahre ASK Erlaa.** Der Traditionsverein feiert am Wochenende seinen 90er. Dabei werden fast alle Mannschaften vorgestellt, beim Zeltfest geht es von Freitag bis Sonntag richtig rund. Am Freitag gibt es Austropop mit „E3“, samstags spielen „Adventure Nr. 5“ auf. Beim Frühshoppen am Sonntag sorgt „Der lustige Herrmann“ für die musikalische Untermalung.



Torschrei. Vösendorfs Ismet Aktas jubelte mit seiner Truppe über den 2:1-Heimsieg gegen Himberg – das Siegestor schossen sich die Gäste allerdings selbst. Foto: Möhsner

## SPORT-PATRONANZ



Beim Heimspiel des SC Brunn gegen Stockerau übernahm Hannes Weninger (m.) die Patronanz. Obfrau Gabriele Schiener, Präsident Fritz Mladosevits und die Kicker Manuel Buchta und Matthias Wiplinger bedankten sich. Werbung

## EXPERTEN-TIPP DER WOCHE

Walter Knaller, Admira Akademie



Meine Tipps für die Spiele der kommenden Woche:

FC Admira Wacker Mödling - Ried.....	2:1
Austria Amateure - Admira Juniors .....	1:1
Leopoldsdorf - SC Brunn .....	0:1
Prellenkirchen - SVG Guntramsdorf.....	0:2
Kirschschlag - SV Wienerwald .....	1:0
SK Breitenfurt - USC Perchtoldsdorf .....	2:1
ASV Hinterbrühl - SC Münchendorf.....	0:2
FC Laxenburg - SC Achau .....	1:1

Oliver Lederer erreichte drei Punkte. Für die richtige Tendenz (1, 2, x) gibt es einen Punkt, das genaue Ergebnis bringt einen Zusatzpunkt.

## NÖN-TEAM DER WOCHE

<b>Oguz Ünlü</b> ASV Vösendorf			
<b>Andreas Pelz</b> USC Perchtoldsdorf	<b>Patrick Ringelmann</b> ASK Erlaa	<b>Rajner Filipovic</b> SK Breitenfurt	<b>Elias Hofstädter</b> SVG Guntramsdorf
<b>Dominik Janisch</b> SC Achau	<b>Markus Tuschel</b> ASK Eichkogel	<b>Maximilian Ljubinkovic</b> SK Breitenfurt	<b>Nenad Miskovic</b> ASV Vösendorf
<b>Philipp Raffer</b> SC Achau		<b>Rene Kaiser</b> FC Laxenburg	

## 56 KANDIDATEN SCHEFFELTEN 212.450 EURO

**Die Money Maker TV-Show wurde täglich von 1. Juli bis 25. August am Abend in ORF 2 ausgestrahlt. 56 Kandidaten holten dabei insgesamt 212.450 Euro aus der Geldduche. Spitzenreiter war ein Tiroler mit 12.700 Euro.**

Drei ORF-Symbole unter der Rubelschicht des beliebten Sommer-Rubbelloses „Money Maker“ – das war die Eintrittskarte in die Money Maker Geldduche und bedeutete damit einen Auftritt im Fernsehen.

Am Montag, den 1. Juli startete die Money Maker Geldscheffel-TV-Show, am Sonntag, den 25. August gab es das Finale. Somit wurden 56 Kandidaten ausgestrahlt, und ihnen gelang es, insgesamt 212.450

Euro zu scheffeln.

Im Schnitt holte also jeder Kandidat rund 4.000 Euro aus der Geldduche. Spitzenreiter war David aus Tirol: Sein Auftritt am Sonntag, dem 18. August begann gleich überaus erfolgversprechend, indem er die „Verdoppler-Karte“ zog, bevor er die Geldduche betrat. Dann gelang es ihm, Geldscheine im Wert von 6.350 Euro zu fangen, was einen Gesamtgewinn von 12.700 Euro bedeutete.



David aus Tirol gelang bei der Geldscheffel-TV-Show der Money Maker Rekordgewinn mit 12.700 Euro. © Andreas Friess